

[fol. 7v]

38. et 39.

Preu zu 12 Schaf *Malz* vnd 68 Viertl
Ordinarj Pier
Mittwoch, den 13. Junj

	Penderrieder von Hardthausen	5
	Potten von Riedenburg	2
	nach Rottenburg	1 ½
Ressts	Ir genedig Herrn Presidenten ⁴⁶	¹ / ₈
resstiert Hans	nach Erblspach	2
Rezl 8 fl.	Herr Verwalter	5
√Ressts	nacher Schrobenhausen	4
	Mayr von Abensperg	2 ½
	Fiernschild von Landshuet	4
Resst J[...]. ⁴⁷	Caspar Mayr hier	3
	nach Gitting	2
	Carl Miller von Schrobenhausen	3
	Teurling	2
	Harlander vnd Saxen	4
	Rezl, dem Spilberger	2 ½
Resst	Schweizer von Ingstatt	20
8 fl.	Schueller	2
	Kelhamer M. halben ⁴⁸	¹ / ₂
	Gitting <i>et Cons.</i>	4
<hr/>		
	Ordinari	68 Viertl
	<i>Extra</i>	1
	Vberguß	⁴ / ₈ ⁴⁹

⁴⁶ Damit ist wohl der Hofkammerpräsident Oswald Schuß gemeint, der 1599 bei der Zahlstube und der fürstlichen Schneiderei in München als Zahlgegenschreiber war, im Juni 1604 Hofkammerratschreiber wurde, 1609 als Sekretär des Herzogs erschien und 1615 als Hofkamerrat. Ihm wurde 1620 die Direktion des Kammerwesens übertragen, als Hofkamerrat Elsenheimer krank wurde. Vom 1. Januar 1622 bis zu seinem Tod im Oktober 1632 war er Pfleger von Rottenburg. Dieses Amt erhielt die Familie später erblich. FERCHL: Beamte, S. 904-905 u. DOLLINGER: Finanzreform, S. 376-377. Schuß war auch zur Aufnehmung der Weissbierrechnungen unterwegs. Sh. HA 1614-1623/24, *Visitationen*.

⁴⁷ Nicht lesbar, möglicherweise „Jacob“.

⁴⁸ Buchstabengetreue Transkription, wofür das „M“ steht, konnte nicht herausgefunden werden, „halben“ ist wohl als Kausalwort („-halber“) zu verstehen.

⁴⁹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.